

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen Informationstechnik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Bergische Universität Wuppertal
<b>Datum der Akkreditierung</b>	17.08.2009
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2009/10
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich B – Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics (SSBE) und Fachbereich E -Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Anton Kummert Telefon: 0202 439-1961 Telefax: 0202 439-1959 E-Mail: <a href="mailto:dekanfbe@uni-wuppertal.de">dekanfbe@uni-wuppertal.de</a>  Prof. Dr. Stefan Thiele Telefon: 0202 439-3325 Telefax: 0202 439-3909 E-Mail: <a href="mailto:thiele@wiwi.uni-wuppertal.de">thiele@wiwi.uni-wuppertal.de</a>
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Das Modulhandbuch für den Bachelor- und die Masterstudiengänge muss überarbeitet werden. Dabei sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen: <ol style="list-style-type: none"> <li>In einigen Modulbeschreibungen müssen die learning outcomes kompetenzorientierter formuliert werden. Hierbei bietet sich an einigen Stellen eine redaktionelle Überarbeitung des Textes an.</li> <li>Die einzelnen Lehrveranstaltungen und die Art der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsformen sind eindeutig zu benennen. Es ist außerdem anzugeben, in welchem Semester die Lehrveranstaltungen angeboten werden.</li> <li>Modulbeschreibungen sind auch für die Bachelor- bzw. Masterarbeit anzufertigen.</li> </ol> </li> <li>Es ist zu dokumentieren, wie die neuen Studiengänge mit den vorhandenen und den neu zu berufenden personellen Ressourcen durchgeführt werden können.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Informationstechnik ermöglicht die Vertiefung in Aspekte aktueller Kommunikations- und

Informationstechnik. Auf der Basis vertiefter theoretischer Grundlagen soll ein fundiertes ingenieurwissenschaftliches und betriebswirtschaftliches Methodenrepertoire für Leitungs-, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben vermittelt werden. Darüber hinaus werden grundlegende Erfahrungen für wissenschaftliches Arbeiten geschaffen. Um den dynamischen Innovationsentwicklungen des Spezialisierungsbereichs Informationstechnik und der in der Regel hohen Komplexität der Problemstellungen zu entsprechen, werden sowohl Spezialisierungen gefördert als auch interdisziplinäre Aspekte aus der angewandten Innovationsforschung vermittelt.

Die Befähigung zur Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaft und des jeweiligen ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungsbereichs bildet einen Schwerpunkt der Studienkonzeption.

Die Umsetzung neuer Erkenntnisse in die Praxis unter Berücksichtigung der komplexen Wechselwirkungen zwischen technischen, organisatorischen und ökonomischen Entwicklungs- und Entscheidungsfeldern bildet einen weiteren Aspekt im Bereich Innovations- und Technologiemanagement.

Die Fähigkeit der Studierenden zum selbstständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Fachinhalte unter Berücksichtigung komplexer Umsetzungsaspekte rundet das Kompetenzprofil der Masterstudiengänge ab. Die Masterstudiengänge sind stärker forschungsorientiert.

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Informationstechnik gliedert sich in einen Pflichtbereich Informationstechnik, in dem Prozessinformatik, Signalverarbeitung für Assistenzsysteme, Digitale Übertragungstechnik und System- und Softwareengineering für Echtzeitsysteme vermittelt werden. Des Weiteren gibt es einen Pflichtbereich Wirtschaftswissenschaft, ein fächerübergreifendes Seminar, einen Wahlpflichtbereich Informationstechnik, bei dem eines der fünf Gebiete Automation, Kommunikation, Multimedia Technologie, Elektronik oder Informatik zu wählen ist sowie einen Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft. Das Masterstudium wird mit der Anfertigung der Master-These im Umfang von 30 Credits abgeschlossen.

Wirtschaftsingenieure sind nach einer von der Hochschule zitierten Studie in fast allen Unternehmensbereichen anzutreffen, verstärkt in der Logistik, im Marketing und im Controlling. Eine große Zahl Wirtschaftsingenieure findet auch den Weg in die Hierarchieebene der Unternehmensleitung. Auf den Spitzenplätzen der beliebtesten Arbeitgeber der Wirtschaftsingenieure stehen die Unternehmen der Automobilindustrie. An diese Einsatzmöglichkeiten schließt sich insbesondere im Bereich Automotive ein hoher regionaler Bezug an. Das Bergische Land kann als Zentrum der Automobilzulieferindustrie in NRW benannt werden. Der mehrheitlich innovativ-international ausgerichtete Mittelstand schafft zusammen mit den Großkonzernen der benachbarten Metropolen Arbeitsmarktmöglichkeiten für fundiert ausgebildete Absolventen des Wirtschaftsingenieurwesens.

Neben zahlreichen regionalen Berufsfeldern stehen den Absolventen der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene Arbeitsplätze offen.

Neben dem Bereich Informationstechnik können an der Bergischen

<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Universität Wuppertal auch die Ausrichtungen Automotive und Energiemanagement als separate Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen studiert werden.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	<p>Die drei Masterstudiengänge sind von Ihrer Zielsetzung so ausgeprägt, dass Studierende zur eigenständigen Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigt werden. Der fachliche Zusammenhang zwischen dem Bachelor- und den drei Masterstudiengängen ist eindeutig gegeben. Insgesamt bieten die drei Masterstudiengänge einen – auch im internationalen Vergleich – soliden zweiten berufsqualifizierenden Abschluss mit einer wissenschaftlichen Vertiefung, die eine nachfolgende Promotionsphase ermöglicht.</p> <p>Die Befähigung zur Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse bildet im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und dem jeweiligen ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungsbereich den Kern der Studienkonzeption.</p> <p>Die Hochschule betreibt im wirtschaftswissenschaftlichen und im elektrotechnischen Bereich eine – nach den vorgelegten Dokumenten – umfassende Forschung. In Seminaren, Praktika und Abschlussarbeiten können die Studierenden daran teilhaben. Es werden auch jährlich erhebliche Drittmittel eingeworben, die zeigen, dass die Arbeiten der beteiligten Institute auch außerhalb der Hochschule anerkannt werden. Die angestrebte Vernetzung von Wissenschaft und Praxis scheint zu funktionieren.</p> <p>Der Abschluss „Master of Science“ entspricht dem Profil des Studiengangs. Der Studiengang ist erkennbar als konsekutiver Studiengang konzipiert. Die formulierten Ziele entsprechen den Vorgaben für Masterstudiengänge im Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse.</p> <p>Im Master ist ein Aufnahmegespräch obligatorisch, in dem die Eignung der Bewerberin/des Bewerbers überprüft und gegebenenfalls Zusatzaufgaben festgelegt werden.</p> <p>Die Curricula der Masterstudiengänge sind inhaltlich detailliert geplant und sachlogisch strukturiert. Die angebotenen Themen erscheinen in ihrer Vielfalt und Darstellungstiefe dem Profil der Studiengänge angemessen und bzgl. der definierten Bildungsziele zielführend.</p> <p>Insgesamt vermitteln die Studiengänge und die Motivation der Lehrenden einen positiven Eindruck.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Prof. Dr. Jürgen Zimmermann</b>, Abt. für BWL und Unternehmensforschung, Technische Universität Clausthal</li><li>■ <b>Prof. Dr. Ekkehard Dreetz</b>, Fakultät Elektro- und Informationstechnik, Fachhochschule Hannover</li><li>■ <b>Dr. Markus Toschläger</b>, myconsult GmbH Paderborn (Vertreter der Berufspraxis)</li><li>■ <b>Wolfgang Pfleghaar</b>, Wirtschaftsingenieurwesen, Universität Karlsruhe (TH) (Studentischer Gutachter)</li></ul>
<b>Verfahrensnummer AQAS</b>	120025